



Drucksachen-Nr.: **2019/404/F**

**Art der Drucksache:** Anfrage

**Betreff:** Müllaufkommen und -beseitigung im Rahmen des Zwiebelmarktes

**Einreicher:** Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

**Datum:** 16.10.2019

**Beratungsfolge:**

Stadtrat 30.10.2019

**Anfragetext:**

Im Rahmen des Zwiebelmarktes fällt insbesondere durch Einwegverpackungen sehr viel Müll an. In der Altstadt ansässige Händler\*innen und Gewerbetreibende klagen ebenso wie Anwohner\*innen nach dem Zwiebelmarkt über liegen gebliebenen Müll, der insbesondere auf den Gehwegen nicht durch die Zwiebelmarkthändler\*innen oder die Stadtwirtschaft entsorgt wurde und regelmäßig durch die jeweiligen Anlieger\*innen beräumt werden muss.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN fragt daher:

1. Wer ist für die Entsorgung von Müll, der im Rahmen des Zwiebelmarktes anfällt, auf Straßen bzw. Gehwegen verantwortlich?
2. Welche Kosten verursacht die Entsorgung des im Rahmen des Zwiebelmarktes anfallenden Mülls?
3. Wie steht die Stadtverwaltung zur Einführung von Mehrwegsystemen, um das Müllaufkommen im Rahmen des Zwiebelmarktes zu reduzieren?
4. Inwiefern wird ein Nachhaltigkeitskonzept – z.B. in den Bereichen Mobilität, Mehrweg, Ressourcennutzung (Energie, Wasser, Abwasser) – für die Ausrichtung von Markt- und Festveranstaltungen wie dem Zwiebelmarkt von der Stadtverwaltung erarbeitet? Welche Schritte sind in dieser Hinsicht angedacht bzw. geplant?

**Beschluss**

**Datum**

**beantwortete Bürgermeister Herr Kirsten**

**04.12.2019**